

GEBIET DES PATENTWESENS

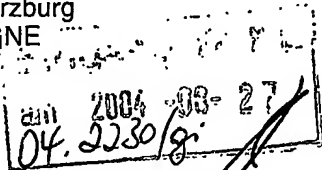
Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE



PCT

An:

KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT
Patente - Lizenzen
Friedrich-Koenig-Strasse 4
97080 Würzburg
ALLEMAGNE



AUFFORDERUNG ZUR EINSCHRÄNKUNG DER ANSPRÜCHE ODER ZUR ZAHLUNG ZUSÄTZLICHER GEBÜHREN

(Artikel 34 (3) a) und Regel 68.2 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr)

26.08.2004

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
W1.1982PCT

ANTWORT FÄLLIG

innerhalb von 1 Monat(e)
ab obigem Absendedatum

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE 03/03529

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
23.10.2003

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
31.10.2002

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
B41F27/12

Prüfung auf A1-28 beendete

Anmelder

KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT et al.

1.9.04

1. Die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde

- (i) ist der Auffassung, dass **die internationale Anmeldung dem Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung** aus den im Anhang angegebenen Gründen **nicht genügt** (Regel 13.1, 13.2 und 13.3).
- (ii) ist der Auffassung, dass mit der internationalen Anmeldung **2 Erfindungen** beansprucht werden (siehe Anhang).
- (iii) weist darauf hin, dass sich die internationale vorläufige Prüfung nicht auf Ansprüche erstrecken muss, die sich auf Erfindungen beziehen, für die kein internationaler Recherchenbericht erstellt worden ist (Regel 66.1 e)).

2. Der Anmelder wird daher **aufgefordert, die Ansprüche** innerhalb der oben genannten Frist **einzuschränken**, wie unter Punkt 3 unten vorgeschlagen, **oder** den nachstehend angegebenen Betrag **zu bezahlen**:

eur 1530,00

1

eur 1530,00

Gebühr pro zusätzliche Erfindung \times Zahl der zusätzlichen Erfindungen = Gesamtbetrag der zusätzlichen Gebühren

Der Anmelder wird draufhingewiesen, dass gemäss Regel 68.3 c) **die Zahlung zusätzlicher Gebühren unter Widerspruch erfolgen kann**; dem Widerspruch ist eine Begründung des Inhalts beizufügen, dass die internationale Anmeldung das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung erfülle oder dass der Betrag der geforderten zusätzlichen Gebühr überhöht sei.

- 3. **Falls sich der Anmelder für eine Einschränkung der Ansprüche entscheidet**, schlägt die Behörde die im Anhang angegebenen Einschränkungsmöglichkeiten vor, die nach ihrer Auffassung dem Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung genügen.
- 4. **Geht keine Erwiderung des Anmelders ein**, so erstellt die Behörde den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht über die im Anhang angegebenen Teile der internationalen Anmeldung, die sich nach ihrer Auffassung auf die Haupterfindung zu beziehen scheinen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Greiner, E

Tel. +49 89 2399-2786



**AUFFORDERUNG ZUR EINSCHRÄNKUNG
DER ANSPRÜCHE ODER ZUR ZAHLUNG
ZUSÄTZLICHER GEBÜHREN**

Internationales Aktenzeichen PCT/DE03/03529

1. Diese Behörde hat festgestellt, daß die internationale Anmeldung mehrere Erfindungen enthält, die nicht durch eine einzige allgemeine erfinderische Idee verbunden sind (Regel 13.1 PCT):

I: Ansprüche 1 bis 28:
Anschweißen eines Profilkörpers

II: Ansprüche 29 bis 35:
Korrosionsbeständige Kante

2. Die Gründe dafür sind die folgenden:

Das Verfahren zur Herstellung eines Rotationskörpers ebenso wie ein Rotationskörper selbst, welche einen Schweißvorgang zur Befestigung eines Profilkörpers als wesentliches Merkmal der ersten Erfindung gemäß den unabhängigen Ansprüchen 1, 3, 9, 12 und 20 umfassen, sind nicht zwangsläufig auf ein korrosionsbeständiges Material gemäß dem erfindungswesentlichen Merkmal der zweiten Erfindung laut Anspruch 29 beschränkt und umgekehrt. Ein korrosionsbeständiges Material könnte anstelle eines Schweißvorgangs z.B. auch einen Klebevorgang zum Befestigen aufweisen, während für den Fachmann selbstverständlich auch nicht korrosionsbeständige Materialien verschweißt werden können.

Die Anmelderin sollte dabei darauf achten, daß ein Verfahren zur Herstellung eines Rotationskörpers einer Druckmaschine gemäß dem vorliegenden unabhängigen Anspruch 1 ohne eine erfinderische Tätigkeit aufzuweisen für den Fachmann auf naheliegende Weise aus der Lehre des Dokument D1 (= DE-A-196 11 642), vgl. das ganze Dokument, herleitbar ist.

3. Entgegen den Bestimmungen der Regel 13.1 PCT liegt hier keine Verbindung in Form einer technischen Wechselbeziehung zwischen den beiden vorliegenden Erfindungen vor, die in **allen** unabhängigen Ansprüchen durch gleiche oder entsprechende besondere technische Merkmale Ausdruck findet.